



## Biodiversität schaffen – auch im eigenen Garten

Infoblatt des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) Hinwil zu Massnahmen zugunsten der Arten- und Lebensraumvielfalt in Privatgärten

### Abteilung

Gesundheit und Umweltschutz  
Telefon 044 938 55 26  
gesundheit.umwelt@hinwil.ch

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, den eigenen Garten aufblühen zu lassen. Einheimische Pflanzen, Blumenwiesen, Kleinstrukturen und Nisthilfen bringen Farbe, Duft und Leben in Ihren Garten. Damit schaffen Sie nicht nur für sich eine Wohlfühl-Oase. Mit einfachen Massnahmen entsteht im eigenen Garten ein attraktiver Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Schmetterlinge, Wildbienen, Kleinsäuger und Vögel freuen sich über den wertvollen Lebensraum und lassen sich gerne beobachten.



Wertvolle Kleinstlebensräume



Artenreiche Blumenwiese

### Einheimische Pflanzen verwenden

Auf einheimischen Pflanzen leben bis zu hundertmal mehr Insektenarten als auf exotischen Ziersträuchern und -stauden. Dornensträucher (z. B. Wildrosen, Purgier-Kreuzdorn, Schwarzdorn) sind besonders wertvolle Gehölze in Ihrem Garten.

### Kleinstrukturen anlegen

Kleinstrukturen bieten zahlreichen Tierarten Versteck- und Brutmöglichkeiten sowie Winterquartiere. Auf Ast-, Laub- und Steinhaufen, in Teichen oder Trockensteinmauern fühlen sich Igel, Eidechsen, Amphibien oder Libellen wohl.

### Invasive Neophyten entfernen

Invasive Neophyten sind nicht einheimische Pflanzen, welche sich stark und unkontrolliert ausbreiten und damit einheimische Arten verdrängen. Entfernen Sie invasive Neophyten wie Kirschlorbeer, Goldruten oder Sommerflieder aus Ihrem Garten um die einheimische Pflanzenwelt zu unterstützen.

### Wildbienen nisthilfen schaffen

In der Schweiz leben 620 Wildbienenarten. Als natürliche Niststandorte nutzen sie Totholz, markhaltige Pflanzenstängel, offene Bodenstellen und weitere Schlupflöcher. Bohren Sie in ein Stück Hartholz verschiedene grosse Löcher und platzieren Sie dieses an einem trockenen, sonnigen Standort.

### Farbige Blumenwiese anlegen

Schmetterlinge und andere Insekten profitieren von vielfältigen Blumenwiesen. Verwenden Sie Samenmischungen mit einheimischen Arten. Verschiedene Insektenarten legen ihre Eier auf Grashalme und sind deshalb auf Altgrasstreifen angewiesen.

### Vogelnistkästen aufhängen

Höhlenbrütende Vögel wie z. B. der Kleiber oder der Gartenrotschwanz finden immer weniger alte Bäume mit natürlichen Nisthöhlen. Artspezifische Nistkästen können diesen Vogelarten einen wertvollen Ersatz bieten.



Sanddorn



Schwarzdorn



Wildbienen nisthilfen



Vogelnistkasten